

KULTE UND HEILIGTÜMER IM BEREICH VON STADTMAUERN UND TOREN: DAS BEISPIEL DER KERAMEIKOSGRABUNG

DAI Standort Abteilung Athen

Laufzeit 2009 - 2016

METADATEN



Projektverantwortlicher Dr. Jutta Stroszeck-Scheunert, Franziska Lehmann

Adresse Fidiou, 1 , GR-10678 Athen, Kerameikos

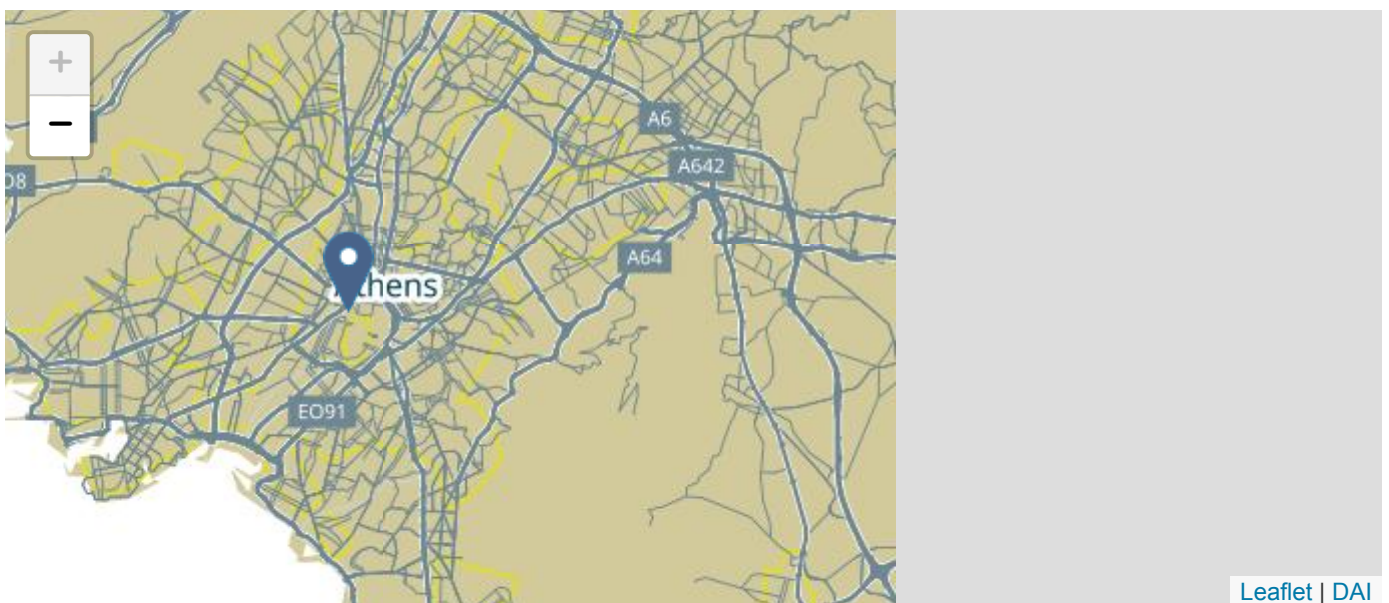
Email Jutta.Stroszeck@dainst.de

Team Franziska Lehmann

Laufzeit 2009 - 2016

Projekt-ID 1878

Permalink <https://www.dainst.org/projekt/-/project-display/12309>



ÜBERBLICK

Durch das Heilige Tor führte die Straße zum Mysterienheiligtum von Eleusis, die Kerameikos-Straße ging durch das Dipylon zum Hain des Heros Hekademos, in dem im 4. Jahrhundert v. Chr. Platon die berühmte Akademie gründete. Am Rand der Straßen lagen die schön ausgebauten 'Staatsgräber' der Athener: Es waren Gräber für bedeutende Künstler und Politiker sowie für die Gefallenen der Stadt Athen und ihre Bundesgenossen (Polyandrien), die auf Kosten der Polis errichtet worden waren. Diese Gräber hatten auch einen politisch-propagandistischen Charakter. Im Rahmen der Forschungen wird der Baubefund erschlossen, wie auch die Phasen der Errichtung der Grabanlagen, der Ablauf des Bestattungsvorganges und der am Grab vollzogenen Riten.

Zu Beginn des 4. Jahrhunderts v. Chr. entstand zwischen den beiden monumentalen Toranlagen das Pompeion. Von dem lang gestreckten Gebäude mit ionischem Propylon, einem säulenumstandenen Hof und angegliederten, kleineren Banketträumen nahm anlässlich des Festes der Schutzgottheit der Stadt die Prozession ihren Ausgang, die am Athenatempel auf der Akropolis endete.

Zu den Schwerpunkten, die im Kerameikos durch die archäologische Forschung erschlossen werden können, gehören insbesondere die facettenreichen Aspekte des Grabkultes und der Bestattungs- und Erinnerungsrituale. Die Funde berichten von einer kontinuierlichen Entwicklung der Grabsitten, der Grabbeigaben und des Grabschmuckes über mehr als ein Jahrtausend von submykenischer Zeit (11. Jahrhundert v. Chr.) bis in den Ausgang der Antike.

RAUM & ZEIT

Im Ausgrabungsgelände des Kerameikos ist ein Teil der antiken Stadtmauer erhalten, die den 'inneren Kerameikos' vom 'äußeren Kerameikos' teilt. Durch die Mauer führten im Abstand von 40 Metern zwei Tore, das Heilige Tor und das Dipylon. Die Heilige Straße und die Kerameikos-Straße verbinden den 'inneren' mit dem 'äußeren' Kerameikos.



Themistokles ließ das Heilige Tor im Zusammenhang mit der neuen Stadtmauer 479/478 v. Chr. errichten. In diese Zeit fällt auch die durch das Tor vorgegebene architektonische Fassung

der Heiligen Straße, auf der sich die Prozession vom und zum ca. 20 Kilometer entfernten Heiligtum der Demeter in Eleusis bewegte. War das Gebiet des Kerameikos vor den Perserkriegen hauptsächlich Nekropole, so wurde mit dem Bau der Stadtmauer und -tore und der damit einhergehenden Anlage der Straßen der politische Raum der Polis Athen nach Westen erweitert.

Aus den antiken Quellen ist bekannt, dass entlang dieser Straße und vor dem Dipylon Gräber für Personen angelegt worden sind, deren Handlungen zu Lebzeiten auf ganz unterschiedliche Weise identitätsstiftende Wirkung für die Polis Athen hatten oder die sich sonst um die Stadt verdient gemacht hatten, darunter gefallene Athener, Feldherren, Politiker, Olympiasieger und berühmte Künstler.

Die Kerameikos-Straße spielte bei Staatskulten eine große Rolle, z. B. bei den Kultfesten für Dionysos Eleuthereus. An den im Lauf der Zeit entlang der Straße errichteten Grabdenkmälern wurden jährliche Gedenkfeiern abgehalten, z. B. fanden regelmäßig Riten am Polyandrion der Athener statt. Durch diese gemeinsam, teilweise auch unter Beteiligung der Frauen vollzogenen Rituale wurden die Strukturen der athenischen Gesellschaft ausgedrückt und durch die Wiederholung dauerhaft gefestigt.

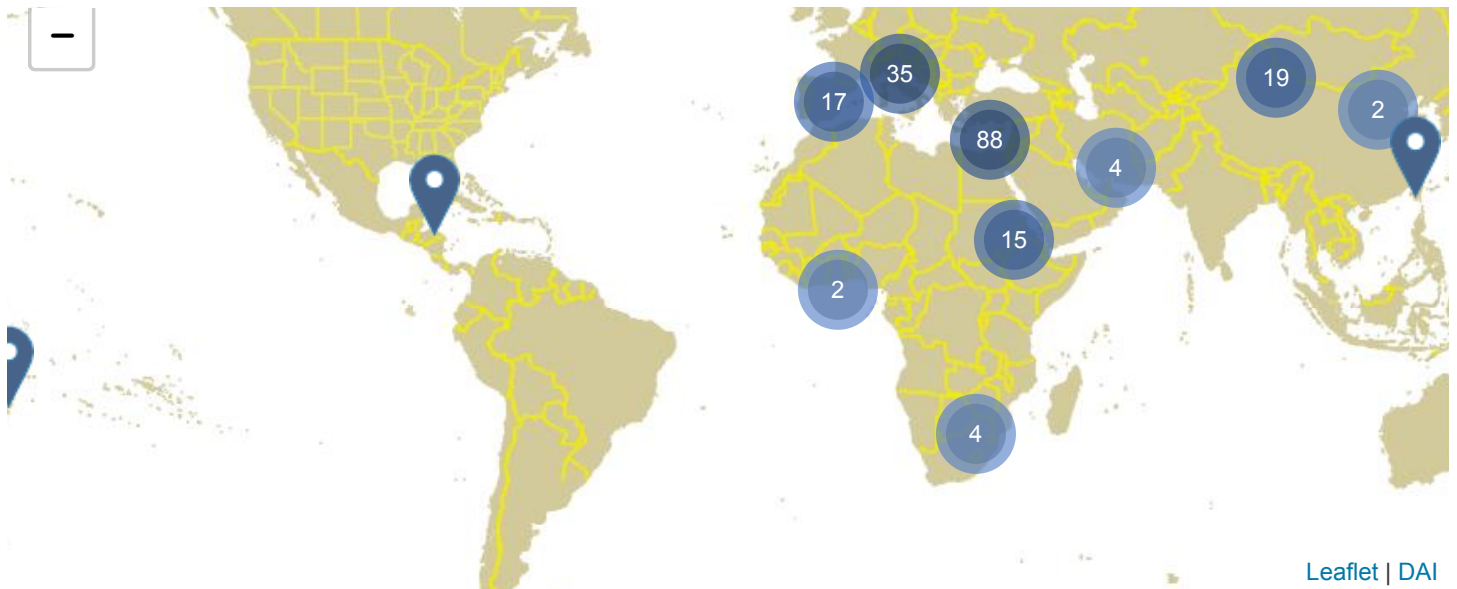
Zu Beginn des 4. Jahrhunderts v. Chr. entstand zwischen den beiden monumentalen Toranlagen das Pompeion. Von hier aus nahm die alle vier Jahre anlässlich des Festes der Schutzgottheit der Stadt durchgeführte Prozession ihren Ausgang, die am Athenatempel auf der Akropolis endete.

FORSCHUNG

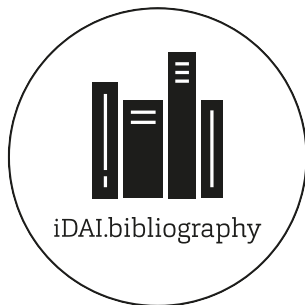
KULTURERHALT

VERNETZUNG





ERGEBNISSE



Heiligtümer im Bereich von Stadtmauern und Stadttoren : Festkolloquium aus Anlass des 100jährigen Jubiläums der Kerameikosgrabung des Deutschen Archäologischen Instituts in Athen, Deutsches Archäologisches Institut Athen, 8. April 2014

Athena am Proteichisma : zum göttlichen Schutz vor den Stadtmauern

Befunde kultischer Nutzung am Dipylon

Das sogenannte Hekateion : Neue Erkenntnisse nach über 100 Jahren

The sanctuary of Artemis Soteira in the Kerameikos of Athens



Kerameikos

Ein Weihrelief für Bendis aus dem Athener
Kerameikos

Das Heiligtum am Südhügel auf dem
Kerameikos zu Athen

Heiligtümer und Kulte im Bereich von
Stadtmauern und Stadttoren : Testimonia
aus dem Kerameikos

Das Heiligtum der Tritopatores im
Kerameikos von Athen

Der Rundaltar am Dipylon

PARTNER & FÖRDERER

TEAM

DAI MITARBEITENDE



Franziska Lehmann

Wissenschaftliche Hilfskraft der
Kerameikosgrabung
Franziska.Lehmann@dainst.de



Dr. Jutta Stroszeck-Scheunert

Grabungsleiterin im Kerameikos
Jutta.Stroszeck@dainst.de
0030-6936388432